



# Aktiv gegen Darmkrebs und seine Vorstufen

Eine Initiative von

**Apothekerverband Nordrhein e.V**  
[www.av-nr.de](http://www.av-nr.de)

**Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein**  
[www.kvno.de](http://www.kvno.de)

**LebensBlicke**  
**Stiftung Früherkennung Darmkrebs**  
[www.lebensblicke.de](http://www.lebensblicke.de)

# Darmkrebs

- ▶ ist eine Erkrankung des Dickdarms;
- ▶ entsteht aus meist gutartigen Schleimhautveränderungen wie Polypen oder Adenome (Vorstufen);
- ▶ muss nicht entstehen, wenn die Vorstufen rechtzeitig erkannt und beseitigt werden;
- ▶ ist eine Erkrankung des höheren Lebensalters;
- ▶ fordert jährlich ca. 26.000 Todesfälle und 73.000 Neuerkrankungen;
- ▶ hat bei Entdeckung im frühen Stadium gute Heilungschancen.

Vermeiden Sie die Erkrankung und nutzen Sie im Alter ab 50 Jahren die Möglichkeit zur Darmkrebs-Früherkennung, die Gesetzliche Krankenkassen beim Arzt Ihres Vertrauens kostenfrei anbieten.



# Was ist zu tun?

## Stuhltest

- ▶ Im Alter zwischen 50 und 54 sollten Sie beim Arzt Ihres Vertrauens jährlich einen Okkultblutest machen, um nach versteckten Blutungsquellen im Stuhl zu suchen. Dazu werden Stuhlproben, die Sie zu Hause entnehmen mit einfachen, bewährten chemischen Tests beim Arzt analysiert. Die Kosten werden von der Krankenkasse übernommen.
- ▶ Alternative Testverfahren sind hinsichtlich ihrer Treffsicherheit genauer, müssen aber zur Zeit noch selbst bezahlt werden.
- ▶ Bei einem positiven Testergebnis (Blutungsnachweis), muss die Blutungsursache durch eine kostenfreie Darmspiegelung festgestellt werden. Die Überweisung erfolgt durch Ihren Hausarzt.

Im Alter ab 55 sollten Sie auf jeden Fall aus Vorsorgegesichtspunkten eine kostenfreie Darmspiegelung (Koloskopie) durchführen lassen.

# Was ist zu tun?

## Goldstandard: Darmspiegelung (Koloskopie)

- ▶ Die Darmspiegelung bietet dem Arzt über ein dünnes flexibles Schlauchsystem, ausgestattet mit einer Videokamera, die unmittelbare Sichtkontrolle von Polypen, Adenomen und kolorektalen Karzinomen.
- ▶ In einem Arbeitsgang werden bei dieser diagnostischen Maßnahme mögliche Krebsvorstufen wie Polypen oder Adenome entfernt.

## Die Koloskopie

- ▶ erfordert eine Darmreinigung vor der Untersuchung mit einer Trinkflüssigkeit;
- ▶ wird in der Regel mit einer Sedierung (Betäubung) durchgeführt;
- ▶ ist äußerst risikoarm;
- ▶ wird nur von Ärzten durchgeführt, die die Einhaltung von Qualitäts- und Hygienevorschriften jährlich nachweisen.

## Selbsttestfragen:

1. Ich habe in den letzten drei Jahren eine Darmspiegelung machen lassen bzw. ich nehme jährlich an der Darmkrebsfrüherkennung teil.
2. Ich habe in den letzten 12 Monaten Blut im Stuhl beobachtet.
3. Ein Verwandter 1. Grades (Eltern, Geschwister, Kinder) ist an Darmkrebs erkrankt bzw. gestorben.
4. Ich bin älter als 50 Jahre.



## Auswertung:

- zu 1: Glückwunsch, Sie sind offensichtlich über Darmkrebs aufgeklärt und tun bereits das Richtige.
- zu 2: Blut im Stuhl ist ein Alarmzeichen. Sie sollten sich unbedingt an den Arzt Ihres Vertrauens wenden. Die Ursache für Blut im Stuhl muß abgeklärt werden am sichersten durch eine Darmspiegelung.
- zu 3: Sie haben ein erhöhtes Darmkrebsrisiko. Dies gilt insbesondere, wenn die erkrankten Angehörigen jünger als 60 Jahre waren. Sie sollten sich von Ihrem Hausarzt unbedingt zu einer Darmspiegelung überweisen lassen.
- zu 4: Ab 50 steht Ihnen ein Stuhltest zu und ab 55 die Darmspiegelung. Die Kosten werden von der Gesetzlichen Krankenversicherung übernommen.

# Merke:

- ▶ Darmkrebs ist eine Krebsart, die überhaupt nicht entstehen sollte, wenn Polypen bzw. Adenome als mögliche Krebsvorstufen rechtzeitig erkannt und entfernt werden.
- ▶ Die zuverlässigste Methode ist die Darmspiegelung (Koloskopie).
- ▶ Stuhltests können erste Hinweise auf unsichtbares Blut im Stuhl liefern und sind jährlich zu wiederholen.
- ▶ Positive Stuhltests sind in jedem Fall durch eine nachfolgende Darmspiegelung abzuklären.
- ▶ Polypen bzw. Adenome bluten häufig nicht oder nur zeitweise. Deshalb gibt ein negativer Stuhltest keine absolute Sicherheit auf Unbedenklichkeit.
- ▶ Zugelassene Arztpraxen zur Darmspiegelung erfüllen qualitative Voraussetzungen und unterliegen einer Hygienekontrolle.
- ▶ Die Koloskopie ist ein risikoarmes diagnostisches Verfahren.

